



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Kempten

Jahresbericht 2019



Familie leben.

Kinderschutzbund Kempten e.V.

Karin Bartelt

Memminger Straße 63

87439 Kempten

Montag bis Freitag

von 8:30 - 11:30 Uhr

Tel. Nr. 0831 - 14322

Fax Nr. 0831 - 5237389

info@kinderschutzbund-kempten.de

kinderbetreuung@kinderschutzbund-kempten.de

www.kinderschutzbund-kempten.de

Offene Kinderbetreuung:

Nicole Ott

Montag bis Freitag:

8:00 - 12:00 Uhr

Miki- Dein Sprungbrett

Kornelia Ebert, Miriam Killer

Montag bis Donnerstag

12:00 - 16:00 Uhr

Vorstand

Melanie Korthaus

Vorstand

Rudolf Haginger

Vorstand und Schatzmeister

Conny Roth

Schriftführerin

Kathleen Fischer

Beirätin

Kerstin Huneke

Beirätin

Dr. Volker Schmidt

Beirat

Kassenprüfung 2019:

Cora Schäfer

Kathrin Christophoridis

Projektleitung:

Kornelia Ebert, Miriam Killer

Nicole Ott

Conny Roth

Ursula Weber

Melanie Korthaus

MIKI - dein Sprungbrett

Offene Kinderbetreuung

Babysittervermittlung

Schrei- und Schlafsprech-
stunde für Babys

Elternkurse

Elternkurse:

Luise Steinmetz

Elisabeth Burger-Strobel

Hedwig Wegscheider

Iris Zick

Jurij Borodkin

Elternkursleiterin

Elternkursleiterin

Elternkursleiterin

Elternkursleiterin

Elternkursleiter (russische
Sprache)

Offene Kinderbetreuung:

Lucia Vetter
Heidi Hartl
Sabine Thomczyk
Andrea Kopf
Rebecca Zang

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.
IBAN DE46 73369920 0000 804002
BIC GENODEF1SFO

Der Kinderschutzbund Kempten e. V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.
IBAN DE46 73369920 0000 804002 • BIC GENODEF1SFO

VORSTANDSBERICHT

Liebe Mitglieder, liebe Mitarbeiter, sehr geehrte Spender und Unterstützer des Kinderschutzbundes Kempten,

Es ist vollbracht! Ein aufregendes und turbulentes Jahr 2019 liegt hinter uns mit vielen Veränderungen. Das Wichtigste: wir haben die neuen Räume in der Memminger Straße 63 nach großer Anstrengung und vielen Verzögerungen im September bezogen. Passend zum Schuljahresanfang konnten nach der Sommerpause unsere Projekte und Beratungen am neuen Standort beginnen.

In unseren Umzug ist viel Energie, Geld und Arbeitskraft geflossen. Spendenakquise, Projektkonzepte, Teamsitzungen und Kontaktpflege hatten leider so manches Mal das Nachsehen. Doch die Aufholarbeit hat bereits begonnen und wir sind frohen Mutes, das Jahr 2020 erfolgreich und projektorientiert zu bestreiten.

Im November konnten wir unsere Einweihungsfeier begehen und freuten uns sehr über die vielen Grußworte und guten Wünsche, die unseren Start am neuen Standort begleiteten. Auch zur Eröffnung blieben viele kleine Baustellen, die mittlerweile beseitigt sind. Das Team hat sich schnell an die neue Umgebung gewöhnt und genießt den Vorteil der kurzen Wege, da alle Angebote nun unter einem Dach vereint sind.

Der neue Standort brachte Veränderungen, nicht nur in Bezug auf die Räume, mit sich. Wir werden anders wahrgenommen und haben viel mehr Besucher und Interessenten. Insbesondere unsere „Offene Kinderbetreuung“ ist sehr gut besucht und der Strom an neuen Interessenten reißt nicht ab.

Die Arbeit im Kinderschutzbund Kempten wird auch zukünftig zum Besten der Kinder und Familien weitergeführt. Der Kinderschutzbund Kempten e.V. wird seine qualitativ hochwertige Arbeit fortsetzen und Beratung, Entlastung und Prävention anbieten.

In diesem Sinne grüßen wir Sie alle herzlichst

*Ihre Melanie Korthaus
(Vorstand)*

*Ihr Rudolf Haginger
(Schatzmeister)*

PERSONAL

Kornelia Ebert



Mein Name ist Konni Ebert, ich bin 57 Jahre, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Von Beruf bin ich Sozialpädagogin und habe viel mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Seit 1. Februar 2019 bin ich beim Kinderschutzbund und für das Projekt MIKI zuständig. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Allgäuer Bergen unterwegs. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Nicole Ott



Ich leite als Projektverantwortliche seit Februar 2019 die "Offene Kinderbetreuung". Ich bin seit elf Jahren als Erzieherin tätig. Ich habe meine Erfahrung in der Kinderbetreuung in verschiedenen Bereichen wie im Kinder- und Jugendheim, in der Tagespflege und in der Kinderkrippe sammeln können.

Neues aus den Projekten

BABYSITTERVERMITTLUNG



Um Eltern in Kempten und Umgebung zeitliche und persönliche Freiräume zu schaffen, baut der Kinderschutzbund seine Babysitter Vermittlung kontinuierlich weiter aus. Es finden jährlich Schulungen neuer Babysitter im Alter ab 16 Jahren statt.

2020 findet die Babysitterschulung jeweils dienstags am 10., 17. und 24. November abends von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr, statt.

Unsere Babysitter werden an den drei Abenden, sowohl in Pädagogik und Pflege, in medizinischen Notfällen und Erkrankungen des Kindes, wie auch in juristischen Belangen von

Fachleuten geschult. So soll das Maß an Verantwortung, das die Eltern den Babysittern übertragen, deutlich werden.

Jedes Jahr wird der Kurs mit großem Interesse und Engagement angenommen. Im Jahr 2019 konnten 6 Personen mit „Babysitter-Führerschein“ in unsere bestehende Kartei übernommen werden, so dass wir über ca. 36 Stammdaten verfügen und meist wohnortnah den passenden Babysitter vermitteln können. Es kam im Jahr 2019 zu insgesamt 39 Vermittlungen durch den KSB.

Ansprechpartnerin ist Frau Karin Bartelt. Alle weiteren Absprachen erfolgen ausschließlich direkt zwischen den Familien und dem Babysitter. Wir freuen uns weiterhin über eine rege Nachfrage!



Conny Roth, Projektleiterin

ELTERNKURSE – „STARKE ELTERN – STARKE KINDER“



Unsere Elternkursleiter bilden ein starkes Team für starke Eltern. Die diversen alters- und sprachspezifischen Elternkurse wurden auch im Jahr 2019 wieder angeboten und zahlreich besucht:

- die Kurse geben Raum, um sich mit Fragen und Problemen in der Erziehung auszutauschen
- die Kurse helfen, mit schwierigen Situationen entspannter umzugehen
- die Kurse werden von erfahrenen pädagogischen Fachkräften geleitet

„Standardkurs“ für Eltern mit Kindern von 3-9 Jahren

1 Kurs

mit 9 Teilnehmern

geleitet von Hedwig Wegscheider und Iris Zick

„Babykurs“ für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

2 Kurse

mit insgesamt 14 Teilnehmern

geleitet von Elisabeth Burger-Strobel und Luise Steinmetz

Elternkurs für russischsprachige Eltern

4 Kurse

mit 29 Teilnehmern

geleitet von Jurij Borodkin

Der Kinderschutzbund Kempten e.V. würde gerne mehr Elternkurse anbieten. Derzeit fehlen geschulte Elternkursleiter.

Wenn eine pädagogische Kraft Interesse an der Ausbildung hat – bitte unbedingt melden!

Wir möchten dieses Angebot in Zukunft wieder häufiger anbieten.

Melanie Korthaus, Projektleiterin



Bereits im neunten Jahr lief das Familienpatenprojekt sehr erfolgreich.

Die Nachfrage steigt nach wie vor. Im Jahr 2019 wurde mit 22 Anfragen ein neues Rekordhoch erreicht.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr zehn Familien mit 30 Kindern betreut- der Migrationsanteil lag bei 33,3 %

50 % der betreuten Familien stammten aus dem nördlichen Landkreis Oberallgäu, 50 % aus dem Einzugsgebiet der Stadt Kempten. Die Familienpatinnen wendeten hierfür ca. 620 Stunden auf.

Die Zahl der Familienpaten konnte auch 2019 stabil auf 11 Personen gehalten werden. Fünf langjährige Patinnen nahmen sich jedoch eine mehrmonatige Auszeit, wodurch sie nicht für Einsätze zur Verfügung standen. Dieser Umstand wirkte sich merkbar auf die Einsatzstunden der Familienpatinnen aus.

Im November 2019 begann die Familienpatenschulung in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Immenstadt, welche im Februar 2020 beendet sein wird. Hierbei konnten drei neue Ehrenamtliche gewonnen werden.

Kerstin Hippin, Projektkoordinatorin

OFFENE KINDERBETREUUNG



Der Kinderschutzbund Kempten bietet seit rund 26 Jahren ein Kinderbetreuungsangebot für Familien mit Kindern von 1 bis ca. 3 Jahren an. Diese offene Kinderbetreuung findet von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

2019 besuchten uns insgesamt 1006 Kinder, täglich im Durchschnitt 5,5 Kinder. Betreut wurden sie von Heidi Hartl, Lucia Vetter, Nicole Ott, Rebecca Zang, Andrea Kopf und wechselnden Praktikantinnen.

Die offene Kinderbetreuung bietet Eltern und Kindern maximale Freiheit, entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder und der jeweiligen Situation der Familie, Angebote der Kinderbetreuung kennen zu lernen, zu entdecken und wahrzunehmen.

So ist es in erster Linie ein Angebot für Familien, die:

- auf einen Krippenplatz warten müssen
- die Betreuung der Kinder erst testen wollen, weil sie in der Planung für eine Reha-Maßnahme oder Kur sind
- deren Kinder zum ersten Mal außerhäuslich betreut werden sollen
- die sich in akuten Krisensituationen befinden
- die in keinem familiären oder sozialen Netzwerk eingebunden sind
- für Kinder in einem Alter vor der Kindergartenzeit

Unsere Kinderbetreuung ist derzeit stark ausgelastet. Der Umzug in die neuen Räume hat uns einen unvermindert anhaltenden Besucheransturm beschert. Besonders gefreut haben sich unsere kleinen Besucher über die Aktivitäten zum Jahresende. Im November fand ein Laternenumzug mit selbst hergestellten Laternen im Garten des Gerhardinger Hauses statt. Die Kinder drehten dort stolz eine kleine Runde mit ihrer Laterne und wärmten sich anschließend mit den Eltern bei Punsch und Martinsgänsen wieder auf. Im Dezember kam der Nikolaus und überbrachte den staunenden Kindern die gefüllten Boxen, die zuvor von den Kindern gestaltet worden waren.

Nicole Ott

MIKI – Dein Sprungbrett



Das Projekt **MIKI – Dein Sprungbrett** ist ein Präventivangebot, dessen Ziel es ist, Kindern aus Familien mit besonderem Förderbedarf ein Stück Chancengleichheit zu bieten. An dem Projekt nehmen 8 Grundschul Kinder teil. Sie erhalten nach dem Schulunterricht in einer familienähnlichen Atmosphäre eine intensive Förderung und Begleitung, eine Hausaufgabenbetreuung unter fachlicher Anleitung, ein vollwertiges Mittagessen, qualitative und

vielseitige Freizeitgestaltung und in erster Linie auch eine geordnete Struktur in ihrem Alltag.

Das Angebot richtet sich an Kinder aus Kempten, zum Teil mit einem besonderen Unterstützungsbedarf. Konfession und Herkunft spielen keine Rolle. Derzeit kommen alle Kinder aus der nahe gelegenen Fürstenschule. Die Kinder können eigenständig den Kinderschutzbund zu Fuß erreichen. Die Nachfrage ist sehr groß und übersteigt bei weitem das Angebot, so dass mittlerweile eine Warteliste eingerichtet werden musste.

Das Projekt und die Mitwirkenden

Das Schuljahr 2018/2019 brachte für das Projekt und die Teilnehmer spannende Neuerungen mit sich. Zwei neue Projektleiterinnen, Miriam Killer und Kornelia Ebert, übernahmen Miki und ersetzten Claudia Fink. Zudem galt es, den Umzug des Projekts sowie des gesamten Kinderschutzbundes in die neuen Räumlichkeiten in die Memminger Straße 63, vorzubereiten. So besuchten Kinder und Betreuer die „Baustelle“ in der Memminger Straße, um die neuen Räume unter die Lupe zu nehmen und den neuen Weg von der Schule in die Betreuung zu üben. Für Kinder und Mitarbeiter eine aufregende Situation, die von allen großartig gemeistert wurde. Einige wenige Ehrenamtliche haben diese Veränderungen zum Anlass genommen und sich aus dem Projekt verabschiedet. Jedoch sind uns sechs treue Ehrenamtliche erhalten geblieben, die unser Projekt gut und gerne durch ihre wertvolle Arbeit unterstützen. Zum Ende des Schuljahres 2019 gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, in dem das alte Schuljahr und die alten Räumlichkeiten verabschiedet, sowie ein Ausblick auf die Neuerungen im kommenden Schuljahr besprochen wurde.

Entwicklung

Die meisten der Miki Kinder begleiten wir während der gesamten Grundschulzeit. Sie besuchen das Projekt gerne. Den Kindern wird bei Miki ein geschützter Raum geboten, in dem Respekt und ein gutes Miteinander sowie ein konstruktiver Umgang mit Konflikten wichtige Grundpfeiler sind. Die Erledigung der Hausaufgaben nimmt einen großen Teil der Projektzeit ein. Mithilfe der Projektleitung und den ehrenamtlichen Helfern, erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben in Kleingruppen. So ist es möglich, die Kinder individuell zu unterstützen. Auch Freizeitangebote sind im Schuljahr 2018/2019 nicht zu kurz gekommen: Basteln, Tanzen und Toben (im ehemaligen Garten und der Turnhalle des Carl von Linde Gymnasiums), Besuch von Spielplätzen sowie Besuche in der Stadtbibliothek sind nur einige der Angebote, die Abwechslung, Spaß und Bewegung in die Nachmittage der Kinder bringen. Nach wie vor backt eine langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin jeden Mittwoch einen Kuchen für die Kinder, der gemeinsam am Tisch genossen wird.

Besonderheit im letzten Schuljahr waren zwei Drehtermine des Bayerischen Rundfunks im Sommer 2019. Das Projekt Miki wurde für die „Sternstunden“ im bayerischen Fernsehen portraitiert, da wir zu den Begünstigten der letztjährigen Spendenausschüttung gehörten. Dies war für die Kinder sowie die Mitarbeiterinnen eine interessante und aufregende Erfahrung.

Aufgrund unseres neuen Standortes und der daraus resultierenden besseren Wahrnehmung unserer Angebote, bekommen wir neue und vielfältigen Anfragen auch im Miki Projekt. Für uns ein Anlass, das Grundgerüst Miki zu überprüfen und für die Zukunft fit zu machen. An einem neuen Konzept, das sich an aktuellen pädagogischen Standards orientiert, wird derzeit gearbeitet.

Freizeitgestaltung:

Basteln, Malen

Backen

Tanzen

Gruppen-/ Bewegungsspiele

Entspannung (Phantasiereisen und Geschichten vorlesen)

Veranstaltungen im Jahr 2019:

Rodelausflug

Ausflug in den Kletterwald Grüntensee

zwei Drehtermine des BR

gemeinsames Eis essen mit den Projektleiterinnen zum Schuljahresabschluss

Unternehmernetzwerk Allgäu

Unsere Projektpaten, das Unternehmernetzwerk Allgäu, spenden für das Projekt. Zudem nehmen sich die Mitglieder Zeit und organisieren mehrmals im Jahr eine gemeinsame Unternehmung mit den Kindern. Für die Kinder jedes Mal ein Erlebnis!! Sie sehen und erleben Dinge, die ihnen das Elternhaus nicht ermöglicht. Die Kooperationsvereinbarung ist zum Jahresende 2019 ausgelaufen. Die Mitglieder des Unternehmernetzwerkes werden sich aber auch weiterhin persönlich im Projekt engagieren.

Miriam Killer und Kornelia Ebert, Projektleitung

Sommerspass 2019 am Residenzplatz



SCHREI- UND SCHLAFSPRECHSTUNDE FÜR BABYS



Seit sieben Jahren leitet die erfahrene Familienhebamme Ursula Weber erfolgreich die **Ambulanz für Schreibabys** des Kinderschutzbundes Kempten. Das Angebot richtet sich an Eltern, deren Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, Schrei-, Schlaf- und Fütterungsprobleme haben.

Unsere Familienhebamme Ursula Weber arbeitet nach dem Modell der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH), einem körperorientierten Ansatz, basierend

auf den Erkenntnissen der Säuglings- und Bindungsforschung, entwickelt von dem Bremer Körperpsychotherapeut Thomas Harms. Ziel ist es, den Kreislauf aus Angst- Unsicherheitserleben, Körperverspannung und drohendem Bindungsverlust frühzeitig aufzulösen, die Eltern zu entlasten und sie in ihrer vorhandenen Kompetenz zu stärken. Im Kalenderjahr 2019 waren es 13 Familien, die wegen Schrei-, Schlaf- und Fütterproblemen in ca. 65 Stunden betreut und beraten wurden.

Frau Weber sagt über ihre Arbeit in der Schrei- und Schlafsprechstunde: „Vorrang meiner Arbeit hat das Gelingen einer sicheren Eltern-Kind-Bindung, als Voraussetzung für eine allumfassende gesunde Entwicklung des Kindes. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Eltern dieses Angebot frühzeitig nutzen, um einer Chronifizierung vorzubeugen.“

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ursula Weber

Familienhebamme Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe

AKTIONEN IM JAHR 2019

Fundraising:

Spende der Sternstunden Stiftung des Bayerischen Rundfunks knapp 10.000 EURO

Unternehmernetzwerk Allgäu 8.608.- EURO als Projektpaten für unser Grundschulkindergarten Projekt Miki

Geld- und Sachspenden:

Volker Heim- Daheim Design Grafikarbeiten im Wert von 8.400 EURO

Architekturbüro Tschuschke- Tektur der Kellerräume im Wert von 2.000 EURO

X-dialog 1.200.-

Ferchau GmbH 250.-

Vierpunkt Werbetechnik GbR 45.-

Baggerbetrieb Haneberg 200.-

Alfons Hörmann Stiftung 2.500.-

ABT Sportline GmbH 1.000.-

Gemeinde Durach Sozialfonds 200.-

Teparto GmbH 250.-

BEK Service GmbH 120.-

Ingenieurbüro Lippert Elektrotechnik GmbH 250.-

Florian Walter Design & Kommunikation 100.-

Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH 2.500.-

Inner Wheel Hilfswerk e.V. 2.000.-

Krematorium Kempten 21.500.-

Fa. Christian Bolkart 430.-

Town & Country Stiftung 1.000.-

WM Funktechnik GmbH 200.-

Wirth Immobilien + marketing GmbH & Co. KG 300.-

Sparkasse Allgäu 10.000.-

3M Technical Ceramics 500.-

BonAureus GmbH 760.-

Auch mit kleinen Beiträgen Gutes tun!

Die Möglichkeit bietet sich den Kunden bei Pur Natur und BioMercato seit die Pfandautomaten mit unseren Spendenboxen versehen wurden

Spendenbox Pur Natur knapp 1.500.-

Spendenbox BioMercato 400.-

Sonstiges:

Familientag Stadt Kempten- Spiele und Glitzer Tattoos

Eröffnungsfeier am 7.11.2019- Vorlesespass mit Klüpfel und Kobra, Bastelangebot, Kulinarisches, Glitzertattoos

VORSTANDSSITZUNGEN FANDEN STATT:

2019

16. Januar
27. Februar
10. April
22. Mai
26. Juni
17. Juli
18. September
23. Oktober

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

23. Oktober

MITGLIEDSCHAFTEN 2019

Mitglieder Gesamt

150 -Stand Dez. 2019

Eintritte: 2

Austritte: 3

5 Jahre:

10 Jahre

Pfleiderer, Alexandra
Schmidt, Volker
Mayr, Julia
Lichter-Resch, Monika

Bartelt, Karin
Schoenborn, Kathrin
Buchmüller, Uwe
Lang, Daniela
Mautner, Susanne
Wegscheider, Hedwig

15 Jahre

Zick, Iris

Esters, Andrea
Kieschke, Magda
Dictus, Heike
Mang, Sonja
Helchenberg, Gabriele
Tartler, Michaela

20 Jahre

Potthast, Heike

Schiller-Kaiser, Annette

Fink, Claudia

40 Jahre:

Neubäcker, Angelika

Steck, Monika

Betz, Rosemarie

Högner, Elisabeth

Weber, Martha

Bannert, Erika

30 Jahre:

Ferenz, Angelika

Slavicek, Elisabeth

Ringel, Roswitha

Jähnig, Ingrid

Danke!



Der Kinderschutzbund Kempten e.V. bedankt sich ganz herzlich für die kleinen und großen Zuwendungen der vielen Spender und Gönner, ohne die die Finanzierung unserer Projekte nicht möglich wäre.

VIELEN HERZLICHEN DANK!!